

Sehr geehrte Damen und Herren!

Herzlich willkommen zu der Start-Begrüßungsfeier. „Meine Zukunft, das bin ich“ – hat man mir als Thema für diese Begrüßung gesagt.

Ja, wer bin ich?

Ich bin Sahel Rustami aus Afghanistan und bin seit dreieinhalb Jahren in Österreich. Ich besuche derzeit die HTL Camillo Sitte und bin in der 4. Klasse der Fachschule. Ich schließe im März 2020 die Fachschule ab und mache dann einen zweijährigen Aufbaulehrgang mit Matura. Mein Ziel ist, zur Bautechnikausbildung noch ein Studium in Richtung Wirtschaft zu machen und nach mehrjähriger Erfahrung die Baumeisterprüfung abzulegen.

Neben meiner Ausbildung beschäftige ich mich sehr mit Geschichten schreiben und Theater spielen. Bei Bedarf führe ich meine Theaterstücke mit meiner Gruppe bei Veranstaltungen oder Events auf.

Ich freue mich, dass ich einer von den Stipendiaten sein darf und das Vergnügen erhielt, das Start-Programm näher kennenzulernen.

Ich bin auch einer von vielen, der sich Sorgen um seine Zukunft machte, aber leider etwas zeitige Sorgen. Mit 16 kam ich nach Österreich. Ein Land, wo ich niemanden kannte, die Sprache nicht konnte und keine Möglichkeit zum Weiterbilden hatte. Trotz all dieser Hindernissen fixierte ich mich auf einen Weg, den ich immer gehen wollte und hielt fest meine Ziele vor den Augen. Ich war manchmal furchtsam und angstverzerrt, weil ich immer wieder von traurigen Schicksalen erfuhr und miterlebte, was alles passieren kann, das Menschen von ihren großen Zielen abbringt.

Eines Tages stieß ich durch Zufall auf einen Folder und jetzt sah ich ein Licht brennen im Weiten. Das Foto auf dem Folder sah sehr freundlich aus, eine nett aussehende Gruppe aus verschiedenen Leuten. Neben dem Foto stand groß „START“. Ich wollte auch Teil dieser Gruppe sein! Ich bewarb mich und hoffte auf ein Vorstellungsgespräch.

Ich bekam das Stipendium und meine Gefühle waren nicht beschreibbar. Beim ersten Treffen waren alle Stipendiaten und Stipendiatinnen dabei und wir lernten uns alle kennen. Mein erster Eindruck war sehr positiv aber ich war mir anfangs nicht sicher, ob man in so einer Gruppe mit vielen verschiedenen Leuten klarkommen kann.

Ich ließ die Dinge an mich herankommen. Beim zweiten Treffen im Bildungsseminar verbrachten wir mehr Zeit miteinander und lernten uns näher kennen. Ich hatte ein unglaublich fantastisches Gefühl, zwei Tage lang hatte ich nur Lächeln rund um mich, was sonst kaum vorkam. Ich war sehr beeindruckt von meinen neuen Freunden und Freundinnen. Es war anders, vielleicht wie eine Familie, eine Familie, in der „Mama“ und „Papa“ nicht definiert wurden. Vielleicht ein neues Konzept der Familie. Es wurde mir sofort klar, wie sehr sich unsere drei Betreuerinnen bemühen, dass wir zurechtkommen. Alex mit ihrer tollen Persönlichkeit und netten Ausstrahlungen und Katrin mit ihren schärferen Blicken, aber ein liebenswürdiger Engel im Inneren, ein toller Mensch. Anna mit ihrem dauerhaften Lächeln und immer voll von positiven Energien. Das alles ist zu bewundern.

Der Zusammenhalt und das Füreinander-da-sein faszinieren jeden, der neu beim START ist. Egal aus welchem Land man kommt, welche Religion oder welches Geschlecht man hat, man ist immer willkommen und man fühlt sich angekommen.

Die wichtigsten Aktivitäten des Vereines wie Workshops, Seminare sowie Kurse bilden dir Stufen. Und eine Stufe nach der anderen erreicht man so den höchsten Punkt seines Lebens einfacher. Natürlich muss man selbst den Willen haben, diese manchmal mühseligen Stufen zu erklimmen. Aber Start unterstützt dich dabei und bietet dir Möglichkeiten, die du alleine nicht hast.

Ich bedanke mich herzlich bei allen Sponsoren, die alle diese Leistungen von START ermöglichen. Es gibt nichts Schöneres, als einem Menschen zu helfen. Sie helfen nicht nur, sondern Sie assistieren dabei, die Zukunft eines Menschen in eine wunderbare Richtung zu verändern.

Vielen Dank

Sahel Rustami

24.10.2019